

TOP 4 Gleichstellungspolitische Maßnahmen und deren Umsetzung gem. dem neuen Gleichstellungskonzept bis 2023
(alt: TOP 3)

Herr Wilke bittet Frau Andresen als zentrale Frauenbeauftragte der HTW Berlin um die Präsentation der geplanten Gleichstellungsaktivitäten.

Frau Andresen begründet zunächst die Notwendigkeit zur Erstellung des Konzeptes und erklärt, dass das vorliegende Papier als Zusammenführung des Gleichstellungskonzeptes 2016 – 2020 und des Gleichstellungszukunftskonzeptes 2019 – 2025 zu verstehen ist. Die gleichstellungspolitischen Maßnahmen sind die Voraussetzung zur Beantragung von Fördermitteln im Professorinnenprogramm III des Bundes und der Länder.

Wesentliche Gleichstellungsfortschritte in den vergangenen Jahren sind die Erhöhung der Studentinnen-Anzahl der Fachbereiche 1, 2 und 4 sowie des Anteils der Promovendinnen um fast 50 % im Vergleich zum Jahr 2008. Im Zeitraum 2009 – 2018 ist der Anteil der Professorinnen um 10% auf insgesamt 31,4% gestiegen; bis zum Jahr 2025 ist durch gezielte Maßnahmen eine weitere Erhöhung auf 39% geplant.

Herr Wilke bedankt sich bei Frau Andresen und eröffnet die Diskussion. Die Fragen nach der Finanzierung der geplanten Maßnahmen sowie nach den Möglichkeiten zur weiteren Erhöhung der Professorinnen-Anzahl unter Berücksichtigung der Rahmenvorgaben werden ausgiebig diskutiert.

Herr Busch erklärt, dass das Gleichstellungskonzept und die darin enthaltenen Ziele, Vorhaben und Maßnahmen als Handlungsempfehlungen der HTW Berlin in einer auf Chancengleichheit und frei von Diskriminierung ausgerichteten Hochschulentwicklung in allen Tätigkeitsfeldern zu verstehen sind. Diese stellen einen Handlungsrahmen dar.

Der Präsident betont, dass die für die bis 2025 vereinbarten Zielzahlen zur Erhöhung des Professorinnen-Anteils an den besetzten Professuren pro Fachbereich und insgesamt für die HTW Berlin (Steigerung auf 39%) ambitioniert und ehrgeizig sind. Beabsichtigt ist, dieses Ziel zu erreichen und alle Möglichkeiten dafür zu erschließen. Jedoch sind die externen Rahmenbedingungen und das Prinzip der Bestenauslese bei der Personalauswahl mit zu berücksichtigende Faktoren, so dass bei begründeter Nichterreichung der Zielzahlen keine Sanktionen herzuleiten sein werden.

Nach einer ausgiebigen Diskussion fasst der Akademische Senat den

Beschluss 1267/19

Der Akademische Senat beschließt die Gleichstellungsaktivitäten an der HTW Berlin für die Jahre 2019 bis 2023, wie sie im Gleichstellungskonzept hergeleitet und im Maßnahmenkatalog zusammengefasst sind.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

TOP 5 Änderung Benutzungsordnung Informationssicherheitsstruktur
(alt: TOP 4)

Im Auftrag des Kanzlers präsentiert der Leiter des Hochschulrechenzentrums Herr Weller die überarbeitete Benutzungsordnung für die Informationserarbeitungsstruktur; in dieser Ordnung ist die aktualisierte WLAN-Ordnung integriert. Herr Weller betont, dass diese Ordnung einen Rahmen für die rechtlich gesicherte Nutzung der Infrastruktur der HTW Berlin und den Betrieb dieser Infrastruktur regelt. Neben der allgemeinen Rechte und Pflichten der Nutzer_innen erläutert Herr Weller die besonderen Rechte und Pflichten gem. § 6 der vorgestellten Benutzungsordnung und merkt an, dass dieser Paragraph die wichtigste Änderung im Vergleich

TOP 8 Informationen durch die Hochschulleitung und den Vorsitzenden - Berichte und Fragen
(alt: TOP 7)

Frau Moltzhausen-Schnöring informiert über:

- das Transfer-Audit-Verfahren und die Mitte Juni 2018 geplanten Befragungen;
- den Stand der Arbeit im BIT⁶-Verbund; das Transfermobil ist ab 28.05.2019 in Adlershof präsent;
- die Ideen zur Vorbereitung des 25-jährigen Jubiläums der HTW Berlin; die Festveranstaltung findet am 25.10.2019 statt.

Herr Wendler berichtet über:

- die CHE-Befragung und bedankt sich bei den Beteiligten; die Ergebnisse sind ab 03.05.2019 verfügbar;
- die Reorganisation im Bereich Flüchtlingshilfe und Eingliederung der ersten Phase des On-Boardings in das International Office mit dem Ziel der effizienten Nutzung von Ressourcen;
- das Inkrafttreten der Dritten Ordnung zur Änderung der Hochschulordnung und die wesentlichen Punkte dieser Änderung. Kenntnisnahme der Problematik durch die HSL und Suche nach Lösungen.

Herr Cordes hat keine Berichtspunkte.

Herr Wilke informiert über

- die Bekanntmachung der Wahlen für die Fachbereichsräte und weitere Gremien der akademischen Selbstverwaltung am 25.06.2018;
- die Benennung von Frau Kummer (FB 3) als stellv. Mitglied der EPK an der Stelle von Herrn Dullien.

TOP 9 Fragen zum Bericht der Hochschulleitung

(alt: TOP 8)

Zum Bericht werden keine Fragen gestellt.

TOP 10 Verschiedenes

(alt: TOP 9)

Herr Cordes berichtet über den Stand der Gespräche zur Besoldungsordnung mit der Senatskanzlei. Er benennt die drei kritischen Schwerpunkte für die Diskussion und informiert, dass in der AS-Sitzung am 27.05.2019 die geänderte Fassung vorgestellt wird.

Herr Wilke informiert, dass die nächste Sitzung für die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Akademischen Senats am Montag, 13.05.2019 ab 14.15 Uhr am Campus Wilhelminenhof stattfindet. Annahmeschluss für Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ist **Dienstag, 30.04.2019, 18.00 Uhr.**

Herr Wilke dankt den Teilnehmer_innen und schließt die Sitzung.

Prof. Dr.-Ing. Helmuth Wilke
AS-Vorsitzender

Antoaneta Kosarev
AS-Geschäftsstelle